



## Wir bauen für Sie den Bahnhof Bern der Zukunft



## Mehr Platz und mehr Kapazität

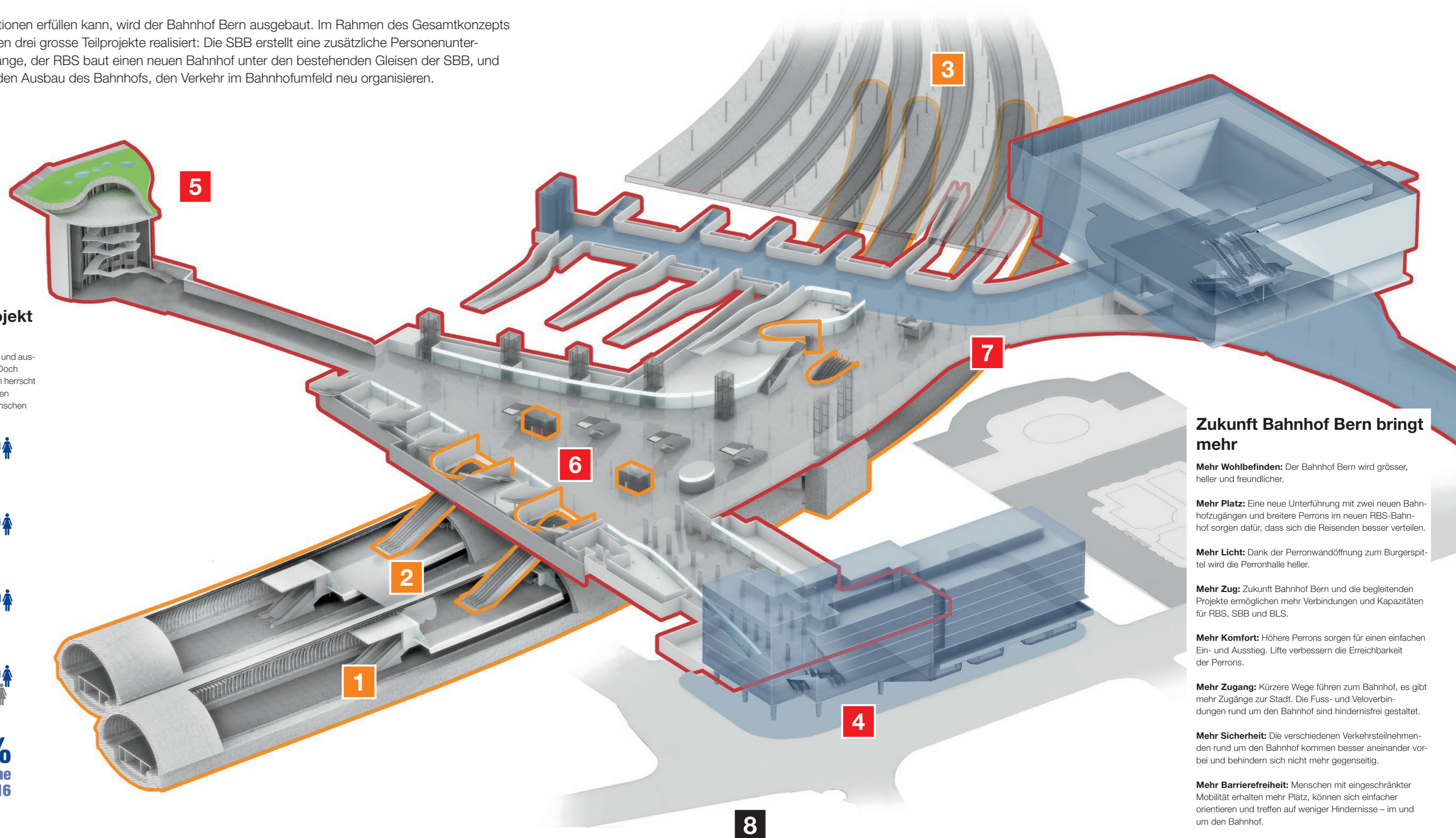
Damit er auch in Zukunft seine Funktionen erfüllen kann, wird der Bahnhof Bern ausgebaut. Im Rahmen des Gesamtkonzepts «Zukunft Bahnhof Bern» (ZBB) werden drei grosse Teilprojekte realisiert: Die SBB erstellt eine zusätzliche Personenunterführung und zwei neue Bahnhofzugänge, der RBS baut einen neuen Bahnhof unter den bestehenden Gleisen der SBB, und die Stadt Bern will, abgestimmt auf den Ausbau des Bahnhofs, den Verkehr im Bahnhofumfeld neu organisieren.

### Warum braucht es das Projekt Zukunft Bahnhof Bern?

Bern ist der zweitgrösste Bahnhof der Schweiz. Im in- und ausländischen Bahnverkehr spielt er eine zentrale Rolle. Doch er stösst an seine Grenzen: Zu den Hauptverkehrszeiten herrscht ein grosses Gedränge. Prognosen zeigen, dass in den nächsten Jahrzehnten noch einmal deutlich mehr Menschen den Bahnhof Bern nutzen werden.



**+39%**  
Prognostizierte Zunahme gegenüber 2016



### Zukunft Bahnhof Bern bringt mehr

**Mehr Wohlbefinden:** Der Bahnhof Bern wird grösser, heller und freundlicher.

**Mehr Platz:** Eine neue Unterführung mit zwei neuen Bahnhofzugängen und breitere Perrons im neuen RBS-Bahnhof sorgen dafür, dass sich die Reisenden besser verteilen.

**Mehr Licht:** Dank der Perronwandöffnung zum Burgerspital wird die Perronhalle heller.

**Mehr Zug:** Zukunft Bahnhof Bern und die begleitenden Projekte ermöglichen mehr Verbindungen und Kapazitäten für RBS, SBB und BLS.

**Mehr Komfort:** Höhere Perrons sorgen für einen einfachen Ein- und Ausstieg. Lift verbessern die Erreichbarkeit der Perrons.

**Mehr Zugang:** Kürzere Wege führen zum Bahnhof, es gibt mehr Zugänge zur Stadt. Die Fuss- und Veloverbindungen rund um den Bahnhof sind hindernisfrei gestaltet.

**Mehr Sicherheit:** Die verschiedenen Verkehrsteilnehmenden rund um den Bahnhof kommen besser aneinander vorbei und behindern sich nicht mehr gegenseitig.

**Mehr Barrierefreiheit:** Menschen mit eingeschränkter Mobilität erhalten mehr Platz, können sich einfacher orientieren und treffen auf weniger Hindernisse – im und um den Bahnhof.

### Bleiben Sie auf dem Laufenden



**www.zukunftbahnhofbern.ch**  
Auf der Website finden Sie aktuelle Informationen zu den geplanten Arbeiten und Wissenswertes zum Projekt.

**Instagram @zukunftbahnhofbern**  
Eindrückliche Bilder und Videos zu den Projekten von RBS, Stadt und SBB sowie Impressionen von den laufenden Baustellen gibt es natürlich auch auf Instagram. #zukunftbahnhofbern #zbb

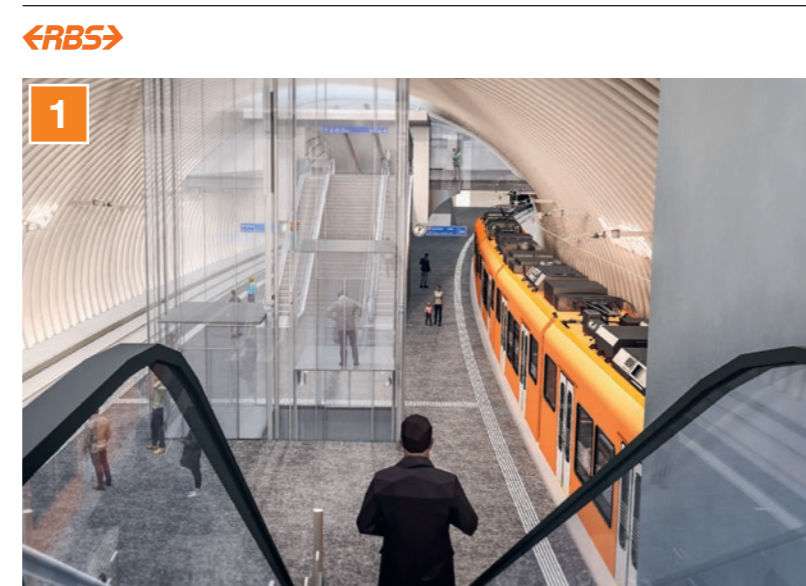


**Infopavillon**  
Im Infopavillon wird die Zukunft greifbar: Erfahren Sie mehr über die Verkehrsmassnahmen, studieren Sie das Modell oder gehen Sie schon heute virtuell durch den künftigen Bahnhof. [www.zukunftbahnhofbern.ch/infopavillon](http://www.zukunftbahnhofbern.ch/infopavillon)

**Newsletter**  
Abonnieren Sie den Newsletter und bleiben Sie informiert. [www.zukunftbahnhofbern.ch/newsletter](http://www.zukunftbahnhofbern.ch/newsletter)

**#zukunftbahnhofbern**  
Posten Sie auf Instagram, Twitter und Facebook – mit dem offiziellen Hashtag #zukunftbahnhofbern diskutieren Sie mit.

**Fragen? Kontaktieren Sie uns!**  
Wir nehmen Ihre Anliegen ernst. [info@zukunftbahnhofbern.ch](mailto:info@zukunftbahnhofbern.ch) +41 79 850 08 95



**Der neue RBS-Bahnhof**  
Der bestehende RBS-Bahnhof Bern wurde 1965 eröffnet. Konzipiert für täglich rund 16 000 Fahrgäste, benutzen ihn heute bis zu 60 000 Passagiere pro Tag. Erweitern kann man ihn nicht mehr, es braucht einen Ersatz in Form eines komplett neuen Bahnhofs.

Dieser wird unterhalb der SBB-Gleise 2–7 gebaut. Er besteht aus zwei grossen unterirdischen Hallen mit je zwei Gleisen und einem 12 Meter breiten Mittelperron. Der neue Bahnhof bietet deutlich mehr Platz und Komfort und ermöglicht einen dichteren Fahrplan und längere Züge.



**Zwischenebene**  
Rolltreppen und Lift führen von der Perronebene auf die RBS-Zwischenebene. Von dort gelangen die Fahrgäste zu den Gleisen des Fern- und S-Bahnverkehrs und in die Stadt.

**Zufahrt**  
Die Züge fahren durch einen neuen, knapp einen Kilometer langen zweigleisigen Tunnel in den RBS-Bahnhof ein. Dieser neue Tunnel zweigt beim Hirschengraben ab und teilt sich beim Eilgut in vier einzelne Tunnelröhren.



**Zugang Bubenberg**  
Beim Bubenbergzentrum erhält der Bahnhof Bern einen zweiten vollwertigen Hauptzugang. Das Gebäude am Bubenbergrplatz 10–12 wird von der SBB neu gebaut.



**Zugang Länggasse**  
Reisende aus der Länggasse gelangen über einen neuen, attraktiven Zugang in den Bahnhof und zu den Perrons. Der Zugang Länggasse wird auch eine Velostation enthalten.



**Unterführung**  
Dank einer neuen, grosszügigen Unterführung zwischen der bestehenden Personenunterführung und dem Übergang «Welle» erhalten Pendlerinnen und Pendler mehr Platz. Reisende, die vom Länggassequartier oder vom Hirschengraben her kommen, erreichen die Züge rasch und barrierefrei – ohne Umwege.



**Mehr Licht im Bahnhof**  
Die SBB ersetzt die Wand der Perronhalle zum Burgerspital durch eine Glaswand. Tageslicht und Sichtkontakt zur Stadt schaffen eine angenehmere Atmosphäre auf den Perrons und ermöglichen den Reisenden, sich besser zu orientieren.

**Ebener Einstieg**  
Um den Reisenden ein barrierefreies Ein- und Aussteigen zu erleichtern, erhöht die SBB die Perrons – dort, wo die Kurvenlage des Bahnhofs es zulässt.

**Begleitende Projekte**  
Neben den Baumaassnahmen im Bahnhof Bern plant und realisiert die SBB im Westen und Osten weitere Projekte, mit denen die Leistung des ÖV-Knotens verbessert werden kann. Sie ermöglichen zusammen mit Zukunft Bahnhof Bern mehr Flexibilität, mehr Kapazität, mehr Verbindungen, mehr Pünktlichkeit und mehr Komfort:

- Leistungssteigerung Bern West (inklusive Holligentunnel)
- Entflechtungen Wylerfeld und Wankdorf Süd-Ostermundigen
- Abstellanlage Bümpliz



- 1 Bubenbergrplatz**  
Verkehrsmassnahmen im Umfeld Bubenbergrplatz
- 2 Hirschengraben**  
Personenpassage und Neugestaltung Hirschengraben
- 3 Henkerbrünnli**  
Verkehrsmassnahmen im Umfeld Henkerbrünnli
- 4 Länggasse**  
Verkehrsmassnahmen im Umfeld Länggasse
- 6 SBB**  
Personenpassage SBB mit neuen Bahnhofzugängen Bubenberg und Länggasse

**8 Verkehrsmassnahmen rund um den Bahnhof**  
Um die Sicherheit der Passantinnen und Passanten gewährleisten zu können, plant die Stadt Bern ein umfassendes Massnahmenpaket im Bahnhofumfeld: mehr Platz für Fussgänger und Velofahrerinnen, Reduktion des motorisierten Individualverkehrs und eine direkte Personenpassage vom neuen Bahnhofzugang Bubenberg zum Hirschengraben. Zudem werden die Haltestellen von Bernmobil und Postauto gemäss den Vorgaben des Eidgenössischen Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) so ausgestaltet, dass ein niveaugleicher Zugang zu den Fahrzeugen gewährleistet ist. Das kommt nicht nur Fahrgästen mit Rollstuhl oder Gehhilfen zugute, sondern auch Eltern mit Kinderwagen und Reisenden mit Gepäck.

# So entsteht Zukunft Bahnhof Bern

Seit Beginn der Bauarbeiten im Jahr 2017 bestehen vier Hauptinstallationsplätze: drei für den neuen RBS-Bahnhof und einer für die SBB-Projekte. In späteren Bauphasen kommen weitere kleinere Installationsplätze sowie die überirdischen Baustellen für die Verkehrsmassnahmen der Stadt Bern hinzu. Nach der Eröffnung des ausgebauten Bahnhofs werden die Installationsplätze rückgebaut und die öffentlichen Flächen wiederhergestellt. Das dauert je nach Standort ein bis zwei Jahre.

Die Bauherrschaften arbeiten eng mit den Finanzierungspartnern Bund und Kanton zusammen. Weitere Partner sind aufgrund ihrer Lage und Funktion im Bahnhofperimeter eng ins Projekt eingebunden.

## Was ist ein Installationsplatz?

Hier richten die Bauunternehmen ihre Anlagen ein und laden Material um. Auf den Installationsplätzen befinden sich auch die Zugänge zu den grösstenteils unterirdischen Baustellen.

## Installationsplatz Grosse Schanze

Bauherrin: SBB

### Was entsteht hier?

Die Bauarbeiten erfolgen seit November 2017 vom Installationsplatz vor dem ehemaligen SBB-Hauptstift und heutigen Universitätsgebäude. Für den Rohbau des Zugangs Länggasse entstanden von hier aus eine Baugrube, ein Schacht und ein Tunnel, zudem werden seit 2020 die Unterführung Mitte und die zukünftige Velostation gebaut. Seit Frühjahr 2018 ist die Installationsfläche eingezäunt, seit Sommer 2018 steht über der Schanzstrasse eine Plattform. Darauf wird ein Teil der Baustelleninstallation eingerichtet. Auf diese Weise wird die beanspruchte Fläche auf der Grosse Schanze so klein wie möglich gehalten. Die Installationsfläche auf der Grosse Schanze wird dem Baufortschritt entsprechend angepasst. Die Bauarbeiten dauern bis voraussichtlich Ende 2030. An- und Abtransporte erfolgen über die Murtenstrasse, Laupenstrasse und Schanzstrasse.

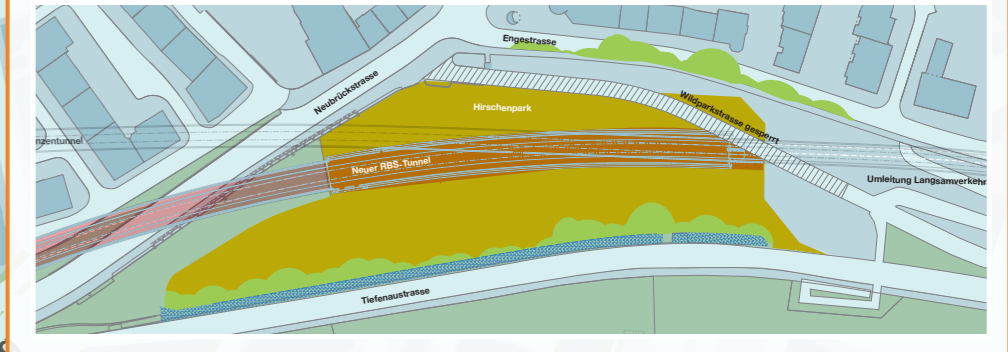


## Installationsplatz Hirschenpark

Bauherr: RBS

### Was entsteht hier?

Von hier aus wird in bergmännischem Verfahren der rund ein Kilometer lange Zufahrtstunnel zum neuen RBS-Bahnhof gebaut. Im Hirschenpark wird dieser Tunnel mit dem bestehenden RBS-Schanzen-tunnel Richtung Worblaufen verbunden. Ebenfalls im Hirschenpark entsteht ein Notausstieg für den späteren Bahnbetrieb. Die offene Baugrube misst rund 32x160 Meter. Die An- und Abtransporte erfolgen über die Tiefenastrasse und den Neufeldtunnel. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird der RBS den Hirschenpark in Absprache mit der Stadt Bern wiederherstellen.

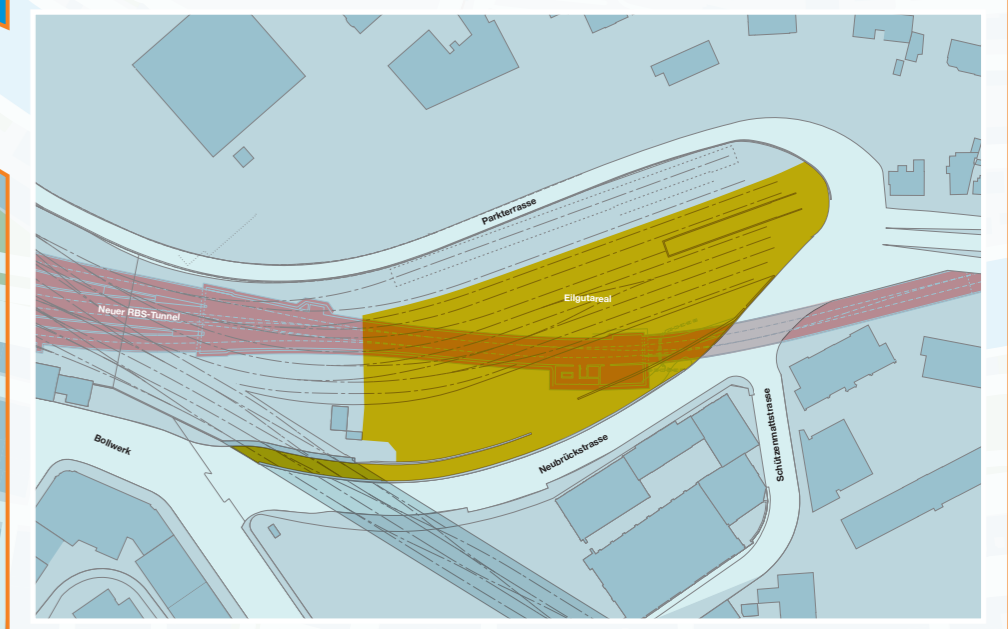


## Installationsplatz Eilgut

Bauherr: RBS

### Was entsteht hier?

Hier teilt sich der Anfahrtsstunnel in vier Tunnelröhren auf, die zu den beiden Hallen des neuen RBS-Bahnhofs führen. Im Eilgut erstellt der RBS zudem einen Notausstieg und unterirdische Räume für bahntechnische Anlagen sowie unterirdische Dienstparkplätze. Dank der sogenannten «Deckelbauweise» kann das dortige Gleisfeld nach einem Unterbruch während der Bauzeit weiterhin als Abstellareal für Züge der BLS und der SBB genutzt werden. An- und Abtransporte erfolgen über die Tiefenastrasse und den Neufeldtunnel.

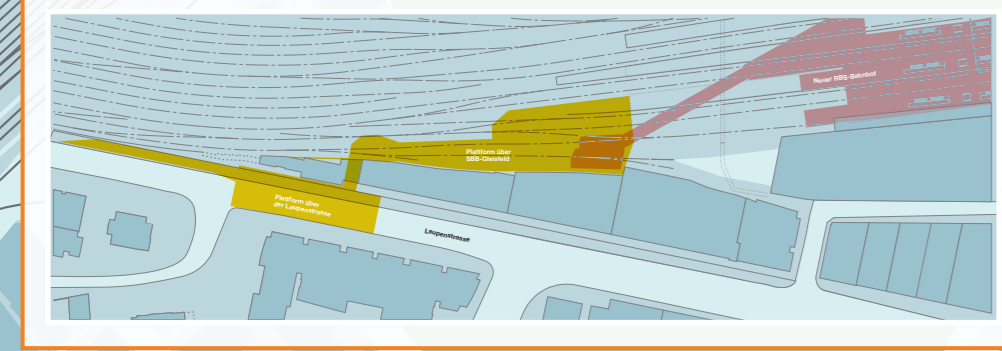


## Installationsplatz Laupenstrasse

Bauherr: RBS

### Was entsteht hier?

Von hier aus erfolgt der Bau des eigentlichen RBS-Bahnhofs. Der Zugang zur unterirdischen Baustelle wird nach Bauende zu einem Notausstieg. Für die Baustellenlogistik sowie für Materialtransporte dient eine Plattform über dem Gleis- und Strassenbereich, welche von der Laupenstrasse mit einer Rampe erschlossen ist. Das Aushubmaterial der Untertagearbeiten wird dabei mit einem Förderband via Plattform zum Strassenbereich geführt, wo es in Lastwagen verladen und abtransportiert wird.



## Kosten und Finanzierung

Der Bund, der Kanton Bern und die Stadt Bern finanzieren das Projekt Zukunft Bahnhof Bern. Die Kosten teilen sich wie folgt auf:

- circa 730 Millionen Franken für den neuen RBS-Bahnhof
- circa 375 Millionen Franken für den Ausbau der Publikumsanlagen SBB (als Agglomerationsprojekt mitfinanziert über den Infrastrukturfonds)
- circa 112 Millionen Franken für die Umsetzung der städtischen Verkehrsmassnahmen. An diesen Kosten beteiligen sich Bund und Kanton mit circa 68 Millionen Franken.

## Die Bauphasen

2017	Einrichten der Installationsplätze, Vorbereitungsarbeiten, Werkleitungsarbeiten
2018 bis 2020	Erstellen der Baugruben und Bauwerke im Bereich der Installationsplätze
2020 bis 2024	Tunnelvortrieb für den RBS-Bahnhof und Aushub Personenunterführung sowie Perronerhöhungen
Ab 2024	Start Umsetzung Verkehrsmassnahmen der Stadt Bern im Raum Bubenberglplatz, Hirschengraben und Schanzstrasse sowie beim Henkerbrünnli/Bollwerk
2024 bis 2029	Ausrüstung RBS-Tunnel und Bahnhof, Aushub und Ausbau Unterführung Mitte sowie Perronerhöhungen SBB
2025	Eröffnung Bubenberglzentrum 10-12
Ab 2028	Etappenweise Eröffnung des neuen Bahnhofs Bern: SBB-Unterführung Mitte inklusiv Zugang Bubenbergl und Passage Hirschengraben
2029	Eröffnung RBS-Bahnhof Bern
Ab 2030	Abschlussarbeiten, Eröffnung Zugang Länggasse und Umsetzung Massnahmen im Bereich Zugang Länggasse Rückbau und Renaturierung der Installationsplätze

Dies ist eine Grobübersicht: Die Bauphasen variieren je nach Baustelle, Änderungen im Ablauf sind möglich.

## Die Natur und die Nachbarschaft haben eine Stimme

Wer baut, trägt Verantwortung. Verschiedene Massnahmen stellen sicher, dass die Umwelt und die Nachbarschaft möglichst wenig von der Baustelle betroffen sind:

- Die Bauherrschaften sind gesetzlich an strenge Auflagen zum Schutz von Mensch und Umwelt gebunden.
- Eine unabhängige Umweltbaubegleitung stellt sicher, dass die ausführenden Unternehmen auf ihren Baustellen alle Umweltvorschriften einhalten.
- Eine «Task Force Verkehr» begleitet die Bauherrschaft bei der Planung und Überwachung des Baustellenverkehrs und bei Verkehrslenkungen.
- Bäume im Baustellenbereich sind vor Beschädigung geschützt. Gefällte Bäume und andere Pflanzen werden nach Abschluss der Bauarbeiten gleichwertig ersetzt.
- In zwei Begleitgruppen treffen sich Organisationen und Verbände regelmässig mit der Bauherrschaft und vertreten dort die Interessen der Quartierbevölkerung sowie der verschiedenen Verkehrsteilnehmenden.

## Weitere Baustellen und Installationsplätze

- Burgerspittel/Milchgässli:** Hier öffnet die SBB die Perronwand zum Gleis 1, bricht ein Dienstgebäude ab und erstellt einen Lift zur Postautostation und zum Kurzparking.
- Installationsplattform Bogenschützenstrasse:** Hier entstehen der neue Bahnhofzugang Bubenbergl und das neue Bubenberglzentrum 10-12. Als Installationsplatz dient eine Plattform über der Bogenschützenstrasse.
- Anlieferung Bollwerk:** Ab hier erfolgen über das Posttunnelsystem im Bahnhof diverse Zugriffe auf die unterirdischen Baustellen von SBB und RBS.
- Verladestation Aebimatt:** Hier kommt das Baumaterial, das aus logistischen Gründen per Bahn zur Baustelle gelangen muss, von der Strasse auf die Schiene.
- Perronverlängerung/Stadtbachstrasse:** Während des Baus der Unterführung Mitte müssen immer wieder Gleise gesperrt werden. Um den Bahnverkehr aufrechtzuerhalten und genügend Platz für lange Züge zu schaffen, hat die SBB das Perron Gleis 9 und 10 um 385 Meter Richtung Westen verlängert. Die neuen Gleise tragen ab Höhe der «Welle» die Bezeichnungen 49 und 50.

## Baustellen für Verkehrsmassnahmen

- Die Bauarbeiten für die städtischen Bau- und Verkehrsmassnahmen finden vor allem im Raum Laupenstrasse, Bubenberglplatz, Hirschengraben und Schanzstrasse sowie beim Henkerbrünnli/Bollwerk statt. Die Stadt Bern informiert laufend über die Details.